

Jahreswirkbericht 2022



Schützer der Erde e.V.



Im Jahr 2022 lag unser Schwerpunkt auf dem Ziel, ein skalierbares Modell für die Verbreitung unseres vielfach ausgezeichneten Bildungsansatzes zu entwickeln und umzusetzen. Dadurch wollten wir erreichen, dass eine wachsende Anzahl von Menschen befähigt wird, Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien umzusetzen, mit denen sie diesen helfen, eine lebenswerte, gerechte, friedliche Zukunft unseres Planeten aktiv mitzugestalten. Wir setzten unsere bereits 2020 begonnene Entwicklung fort, Online-Bildungsformate mit Präsenzbildung so zu verbinden, dass wir wesentlich mehr Menschen erreichen können.

Wir sahen die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen als Chance, um nunmehr den gesellschaftlichen (Bildungs-)Wandel wesentlich zu beschleunigen. Außerdem strebten wir mit den eingeleiteten Veränderungen an, ein wesentliches Teamwachstum zu erreichen. Wir sahen und sehen durch unsere Neuaufstellung auch die Chance, immer unabhängiger von Fördermitteln durch staatliche Stellen und Stiftungen zu werden. Dadurch sahen und sehen wir gleichzeitig eine sich ständig verbessernde Möglichkeit, unsere gesellschaftliche Wirkung zu erhöhen.

Folgende Maßnahmen nahmen wir uns vor, um diese genannten Ziele zu erreichen:

1. Aus- und Aufbau unserer digitalen Bildungsangebote
2. Erweiterung, Professionalisierung und Anpassung unserer Bildungsmaterialien
3. Steigerung unseres Bekanntheitsgrades und unserer Sichtbarkeit
4. Erprobung eines Bildungsturbomodells
5. Kontinuierliche Schulung, Begleitung, Professionalisierung unseres bundesweiten Teams
6. Quantitatives und qualitatives Wachstum unseren bundesweiten Teams
7. Aufbau eines bundesweiten Netzwerks von Kooperationspartnern
8. Zukunftsmut Sommercamp für junge Menschen von 18-26 Jahren
9. Veränderung der Nutzungskonzeption für unser Seminarhaus

1. Aus- und Aufbau unserer digitalen Bildungsangebote

Dank großzügiger Förderungen durch die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE), staatliche Überbrückungshilfe sowie weitere Spenden leiteten wir den wohl größten und intensivsten Lern- und Professionalisierungsprozess unserer Vereinsgeschichte ein. Wir überarbeiteten erneut unsere Homepage samt Grafik, sodass unsere Kommunikation nach außen immer klarer gestaltet wurde. Wir erhielten Beratung und Unterstützung für Marketing sowie das Schalten von Google- und Facebook-Anzeigen. Wir lernten kontinuierlich, wie wir unsere Homepage, Anzeigen und Filmclips immer besser selbst gestalten können, um dadurch wiederum eine wachsende Anzahl Menschen erreichen zu können. Parallel bauten wir weiter unsere Erdschützer-Bildungsplattform weiter aus und auf. Dadurch schufen wir die Grundlage dafür, immer mehr digitale Bildungsangebote entwickeln und verbreiten zu können.

Buche jetzt dein Ticket STANDARD
Onlinetraining im Jahresabonnement
 2 Kurstermine pro Monat und Selbststudium mit der Erdschützer-Bildungsplattform.
 In deinem Ticket sind enthalten:

- Aufzeichnungen aller Seminare:** Nie Miss empfangen - alle praktischen Übungen zu Hause noch mal anschauen und selbst umsetzen.
- Lebenslanger Zugang zu allen Inhalten:** So kommt du dir alle Inhalte sowie Methoden-Videos immer wieder anschauen und die wichtigsten Lernmaterialien heruntergeladen.
- Zugang zur exklusiven Erdschützer-Bildungsplattform-Gruppe:** Finde Gleichgesinnte, vernetze dich, tausche dich aus und gewinne Mut zum Umsetzen. Inspire und lasse dich inspirieren.
- Sofortzugriff auf 1 Methode / Monat:** Im Anschluss an jeden Methodekurs erhältst du Zugang zur jeweiligen Methodensite zum Nacharbeiten im Selbststudium.
- 2-stündiger Methodekurs pro Monat:** Jeden Monat stellen wir dir im Onlineformat eine spannende Methode vor, reflektieren sie gemeinsam und erörtern erprobungsfähige Ideen.
- 2-stündiger Umsetzungskurs pro Monat:** Der Schwerpunkt liegt auf der Stärkung deiner Leitungs- und Umsetzungskompetenz. Erhalte Coaching sowie fachliche Beratung dazu.
- Wunderschöne Bildungsmaterialien zu den erworbenen Methoden**
- Digitales Handbuch (Wert 25€)**
- Selbstreflexionsblätter zur Umsetzung**

Spannende, interaktive, partizipative und kreative Online-Bildungsformate zu entwickeln, zu erproben und kontinuierlich zu verbessern war ein weiterer wesentlicher Baustein unserer Weiterentwicklung. Die besondere Herausforderung dabei war und ist, den Spagat zu schaffen, dass unsere naturverbundene Zielgruppe am liebsten Bildung in der Natur im Präsenzformat wünscht. Andererseits zeigt unsere jahrelange Erfahrung, dass es vielen der von uns geschulten Multiplikator*innen schwerfällt, kontinuierlich „am Ball zu bleiben“ und das umzusetzen, was sie in unseren Seminaren lernen. Hier sahen und sehen wir in der Unterstützung durch regelmäßige Onlineangebote ein riesiges Entwicklungs- und Unterstützungspotenzial. Außerdem können wir auf diese Weise insbesondere Leitungs- und Selbstreflexionskompetenzen kontinuierlich schulen, die im Rahmen einer Vorbild-Pädagogik, wie wir sie praktizieren, essentielle Grundlage sind. Damit eine Bildung zum Schutz der Erde wirklich hohe Wirkung erzielen kann, sehen wir es als notwendig an, dass Leitungskräfte ständig an ihrer inneren Haltung, ihren Selbstreflexions- und Leitungskompetenzen arbeiten. Die Art von Bildung, die wir bieten und mit der wir einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel anstreben, beruht nicht in erster Linie auf dem Aneignen von Wissen oder Methodenkompetenz. Viel wichtiger ist das vorgelebte bewusste Leben, der innere und äußere Wandel sowie die reflektierte Vorbildfunktion der Leitungskräfte. Auf

diesem Gebiet besteht für fast alle pädagogische Fachkräfte ein enormer Weiterentwicklungsbedarf. Diesen zu beschleunigen, um bei jungen Menschen Zukunftsmut, Resilienz, Hoffnung und die kreative Fähigkeit zur Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft fördern zu können, sehen wir als eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit. Digitale Bildungsangebote können dabei hilfreich sein, um diesen Bewusstseinswandelprozess zu beschleunigen.

Wir setzten monatlich einen kostenlosen Online-Einführungskurs, 5 Teamschulungen sowie 19 Onlinekurseinheiten à 2 Std. um.

Fazit 2022 / Zielsetzungen für 2023:

Wir haben ausgewertet, dass der digitale Wandel für die Steigerung unserer Wirkung eine große Chance darstellt. Diese Chance hat uns angespornt, um uns nicht nur selbst zu wandeln, weiterzuentwickeln, fortzubilden und zu professionalisieren, sondern auch innovative Bildungsformate zu gestalten. Es ist uns gelungen, dadurch Menschen aus unserem bundesweiten Team zu ermutigen, lokale Bildungsgruppen mit Kindern, Jugendlichen und Multiplikator*innen auf die Beine zu stellen. Auf diese Weise konnten ca. 100 neue junge Menschen erreicht werden.

Wir streben an, dass Ende 2023

- **mindestens 120 Teilnehmende in unseren Onlinekursen angemeldet sind,**
- **wir weitere digitale Produkte sowie Selbstlern-Videokurse entwickelt haben und**
- **sich die Anzahl der indirekt durch unsere Multiplikator*innen erreichten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mindestens verdoppelt hat.**

Durch neue digitale Angebote wollen wir die Möglichkeiten, sich in unterschiedlichen Lebenslagen bei uns weiterqualifizieren zu können, verbessern und erweitern. Das soll zur Folge haben, dass sich mehr Menschen dafür entscheiden, sich zu Lernbegleiter*innen einer Bildung zum Schutz der Erde entwickeln zu wollen. Auf diese Weise sollen mehr freie Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entstehen.

2. Erweiterung, Professionalisierung und Anpassung unserer Bildungsmaterialien

In Anbetracht dessen, dass wir die Chance sahen und sehen, mit digitalen Bildungsangeboten viel, viel mehr Menschen zu erreichen, begannen wir Ende 2021 damit, etliche der von uns selbst entwickelten und erprobten Bildungsmaterialien, z. B. Kartensets, zu professionalisieren, sie grafisch gestalten zu lassen, um sie später unseren Kursteilnehmenden sowie anderen Interessierten in unserem neu eingerichteten Benefizshop zu präsentieren.

Daneben haben wir einige Online-Bildungsmaterialien gestaltet, damit Spiele und Methoden, die wir entwickelt haben, auch im Rahmen von Onlinekursen interaktiv umsetzbar sind, z. B. für diese beiden Methoden auf der nächsten Seite.

Fazit 2022 / Zielsetzungen für 2023:

Die Professionalisierung und Digitalisierung unserer Bildungsmaterialien erfreut uns sehr. Dadurch leisten wir die Grundlage dafür, dass sich unser Bildungsansatz, unsere Methoden sowie die dafür erstellten Methoden immer schneller verbreiten und wir immer mehr Menschen damit schulen können.

Wir streben an, dass Ende 2023 alle unsere bisher erstellten Bildungsmaterialien überarbeitet und gedruckt sind, sodass wir sie als Open Source Materialien oder als käufliche Materialien weit verbreiten können.

DEIN BAUM – DEIN SPIEGEL



WERTEKÄRTCHEN



3. Steigerung unseres Bekanntheitsgrades und unserer Sichtbarkeit

Die Überarbeitung unserer Homepage war die Basis dafür, um Maßnahmen einzuleiten, um unsere Sichtbarkeit und unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Zunächst hatten wir gedacht, dass uns das kostenlose Anzeigenbudget für Google Ad Grants Anzeigen in Höhe von bis zu 10.000 Dollar pro Monat mit Leichtigkeit dabei helfen würde, viele Menschen auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Wir hatten zu Beginn des Jahres eine Marketing-

agentur mit einem monatlichen Budget in Höhe von 500 € damit beauftragt, den Google Ad Grants Account zu betreuen und kontinuierlich zu optimieren. Tatsächlich zeigte sich jedoch nach einigen Monaten, dass das monatlich von Google zur Verfügung gestellte Anzeigenbudget nur minimal genutzt wurde und nicht zu den erwarteten Ergebnissen führte. Die Marketingagentur meinte, dass der Grund dafür sei, dass unsere Homepage / Landingpage verbessert werden müsse, um das Budget ausreizen und die angestrebten Wirkungen erreichen zu können. Dafür hätten dann ab Juni 2022 nochmals ca. 5.600 € laut ihrem Angebot investieren sollen. Allerdings – so die Agentur – hätten wir damit unsere Ziele, nämlich 120 Anmeldungen für unser im September geplantes Hybridseminar zu erreichen, trotzdem nicht mehr erreichen können. Unsere einzige Chance sah sie daher darin, mit Facebookanzeigen unsere Zielgruppe zu erreichen, was hohe Kosten verursachte und letztlich auch nur zu 40 Anmeldungen führte.

Wir lernten in monatlichen Zyklen durch Versuch und Irrtum bei jeder Facebookkampagne und jedem Online-Einführungskurs dazu. Das führte dazu, dass wir unsere Reichweite sehr stark erhöhen konnten. Unsere Emailliste mit Interessent*innen wuchs auf ca. 500 Abonent*innen an. Am Jahresende waren 25 Teilnehmende in unserem Onlinekurs angemeldet.

Fazit 2022 / Zielsetzungen für 2023:

Wir sind sehr, sehr dankbar, dass wir dank der Förderung der DSEE alle diese wertvollen Erfahrungen sammeln durften. Ein kleiner Verein, der fast ausschließlich aus freiwillig Engagierten besteht, hätte sonst kaum je die Chance erhalten, seine Reichweite zu erhöhen und den Digitalisierungswandel zu meistern.

Wir haben für 2023 eine neue Marketingunterstützung gebucht. Nunmehr wollen wir uns mit ihrer Hilfe kontinuierlich darin weiterentwickeln, ein organisches Wachstum potentieller Interessent*innen und Multiplikator*innen zu erreichen. Zu diesem Zweck planen wir, unsere Aktivitäten auf Facebook, Instagram und You Tube zu verstärken und eine Homepage mit Inspirationen, Bildungsmaterialien und Videos aufzubauen. Diese soll von Multiplikator*innen frei genutzt werden können. Auf diese Weise wollen wir dazu beitragen, dass eine wachsende Anzahl an Multiplikator*innen von unseren Materialien und Modellprojekt-Erfahrungen profitieren kann.

4. Erprobung eines Bildungsturbomodells

Anfang 2022 hatten wir uns vorgenommen, ein neuartiges Seminarmodell zu entwickeln, um wesentlich mehr Multiplikator*innen gleichzeitig schulen zu können. Zu diesem Zweck hatten wir Ende 2021 unser in langen Jahren gewachsenes Netzwerk-Team von Freiwilligen reaktiviert. Unser Ziel war es,

- diese dabei zu unterstützen, dass ihr Wohnort zu einem Seminarstandort für Hybridseminare wird,



- sie zu ermutigen, eine eigene, lokale Praxisgruppe mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu starten und
- sie in unseren Onlinekursen bei allen dabei auftauchenden Schwierigkeiten zu unterstützen.

Auf diese Weise wollten wir die Grundlage dafür legen, in Zukunft Seminare so zu gestalten, dass sie zur Hälfte online, zur anderen Hälfte in der Natur als Präsenzseminare stattfinden. Zunächst an acht Standorten in Deutschland.

An vier Standorten gelang es den Freiwilligen tatsächlich, eine eigene Praxisgruppe auf die Beine zu stellen, wobei sie bei auftauchenden Problemen von uns unterstützt wurden.

Der Aufbau eines neuen Seminarstandortes, das heißt, das Finden eines geeigneten Naturstandortes, das Anmieten von geeigneten Ferienwohnungen für das Hybridseminar sowie die organisatorischen Herausforderungen, die damit einhergingen, überforderten manche Beteiligte jedoch. Darum entschieden wir im Juni 2022 lediglich vier Seminarstandorte für das Hybridseminar einzuplanen, an denen jeweils ein Tandem von zwei Personen die Teilnehmenden lokal begleitete. Diese Entscheidung war insofern goldrichtig, da letztlich zwei der Co-Leitungen kurzfristig erkrankten.

An vier Standorten konnten wir somit parallel jeweils 10 Teilnehmende erreichen, die lokal von 1-2 Co-Leitungen bei den Präsenzangeboten begleitet wurden.



Die Onlineverbindung an jedem Tagungsort in guter Qualität herzustellen, bedeutete eine weitere, neue Herausforderung, die wir durch Mobile Router zu lösen versuchten. Da auf diese Weise aber nicht jede teilnehmende Person mit einem eigenen Laptop mitmachen konnte, war die gemeinsame Online-Kommunikation dadurch etwas erschwert.

Wir stellten im Nachhinein fest, lokale Co-Leitungskräfte unbedingt alle Methoden, die sie im Präsenzmodus anleiten, vorab im regelmäßigen Onlinekurs gelernt, reflektiert, durchdrungen sowie in ihrer eigenen Praxis umgesetzt haben sollten. Teilnehmende bauen lokal in erster Linie Beziehungen zu den Co-Leitungskräften auf. Wenn sie Fragen zu Methoden, den fachlichen Hintergründen sowie zur Anwendung hatten, stellten sie diese nicht unbedingt im Online-Teil des Seminars, da dies eine gewisse Hürde für sie darstellte.

Fazit 2022 / Zielsetzungen für 2023:

Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses Modell ausprobieren durften. Wir gewannen wertvolle Erkenntnisse dadurch. Wir werden auch weiterhin Onlinebildung mit Präsenzbildung kombinieren. Aber wir werden unsere Konzeption in Zukunft so verändern, dass Onlinebildung die Präsenzbildung vor- und nachbereitet.

Wir planen für 2023 eine bessere Lösung, um sehr viele Menschen gleichzeitig live zu schulen. Dabei werden wir nicht mehr auf Co-Leitungskräfte angewiesen sein. Wir werden Live-Seminargruppen vorab so gut vorbereiten, dass im Live-Seminar von unserem Team keine Methoden gezeigt werden, sondern dass dies bereits davor online passiert ist. Das Live-Seminar bleibt somit den Aspekten vorbehalten, die unbedingt im direkten Kontakt stattfinden sollten:

Teilnehmende

- leiten Methoden an und erhalten Feed-Back dazu,
- stellen sich verschiedenen Herausforderungen, die sie gemeinsam kreativ lösen sollen,
- üben sich darin, Workshopeinheiten mit ihrer Zielgruppe umzusetzen (mit Feed-Back),
- sammeln gemeinsam Erfahrungen in der Umsetzung einer kreativen Teamarbeit,
- erproben live Plan- und Rollenspiele,
- besuchen gemeinsam Kurseinheiten, die schwer oder gar nicht online vermittelt werden können (z. B. Kräuterentdeckungstour, Nachterlebnisabenteuer),
- tauschen sich informell in den Pausen sowie nach dem Programm aus,

5. Kontinuierliche Schulung, Begleitung, Professionalisierung unseres bundesweiten Teams

Um innerhalb kurzer Zeit wesentlich mehr Multiplikator*innen ausbilden zu können, begannen wir bereits im Oktober 2021, unser reaktiviertes Team von 10 Personen kontinuierlich online zu begleiten und zu schulen. Unser Ziel war es, mit einem solchen bundesweiten Team eine Kombination von Online- und Präsenzbildung zu verwirklichen, gleichzeitig aber auch alle Netzwerkteammitglieder dabei zu unterstützen, dass sie es schaffen, an ihren Wohnorten lokale Gruppen mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu gründen sowie zu begleiten.



Ergebnis unserer früheren Weiterbildungen in Präsenzform war, dass es Menschen generell schwerfällt, sich als Pionier*innen des Bildungswandels immer wieder selbst zu motivieren, ihre selbst gewählten Vorsätze umzusetzen. Die kontinuierliche Begleitung, die wir ab März 2022 auch als Onlinekurs anboten, sollte dabei helfen, dass Menschen den nötigen Mut und Schwung finden, um das in die Welt zu bringen, was ihnen am Herzen liegt: ihr eigenes Herzensprojekt.

In 2023 wollen wir auf diesen Erfolg weiter aufbauen und unser Team nochmals vergrößern. Unsere regelmäßigen Onlineschulungen sowie Selbstlernbildungsmaterialien der Online-Bildungsplattform bilden die Voraussetzung dafür, dass dies gelingen kann und dass gleichzeitig viel mehr Multiplikator*innen qualifiziert werden können.

6. Quantitatives und qualitatives Wachstum unseren bundesweiten Teams

Es gelang durch die Erprobung des Bildungsturbomodells, durch zwei 2,5-tägige Team- und Visionsbildungsseminare sowie die kontinuierlichen Onlineschulungen unser Team in 2022 wesentlich zu vergrößern.

- Wir gewannen vier Freiwillige, die als Küchenverantwortliche mitwirkten.
- Ca. 15 neue Freiwillige, die wir mit dem Hybridseminarmodell erreicht hatten, sind bereit in 2023 beim weiteren Aus- und Aufbau unseres bundesweiten Netzwerkteams mitzuhelfen.
- Weitere drei Freiwillige konnten wir für die Mitverantwortung im Kernteam gewinnen.

Unser digitaler Organisationswandel sowie unsere gewachsenen Kompetenzen in Online-zusammenarbeit führten auch zu einem qualitativen Wachstum unseres bundesweiten Teams. Dadurch ist es uns möglich, Aufgaben, für die es im ländlichen Bereich schwierig ist, personelle Unterstützung zu finden, auf immer mehr Schultern zu verteilen – auf Menschen, die überwiegend online zusammenarbeiten.

In 2023 gilt es, dieses qualitative und quantitative Teamwachstum fortzusetzen. Dadurch trauen wir uns erstmals zu, ein Event für ca. 100 Menschen zu planen. Ein WANDELFREUDE Utopie-Sommercamp, das im Sommer 2023 am Twistesee stattfinden soll. Eine solche Veranstaltung braucht in der Vorbereitung das Engagement einer größeren Gruppe, aber auch in der Durchführung. Regelmäßige Online-Team-Meetings sowie Schulungen sind dafür eine wichtige Voraussetzung.

7. Aufbau eines bundesweiten Netzwerks von Kooperationspartnern

Einerseits suchen viele Organisationen händeringend nach Freiwilligen, Praktikant*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen. Andererseits gibt es viele, vor allem junge Menschen, die liebend gerne ihren Beitrag für einen (Bildungs-)Wandel hin zu einer lebenswerten, friedlichen Zukunft leisten wollen. Viele junge Menschen sind auch hoch motiviert, sich bei uns weiterzubilden und dabei das zu lernen, was sie weder in Schule, noch Uni lernen können. Andererseits können sie sich unsere Weiterbildungen nicht alle leisten. Um dieses Dilemma zu lösen, haben wir 2022 damit begonnen, Kooperationspartnerschaften aufzubauen. Wir suchen Organisationen, bei denen die von uns geschulten Multiplikator*innen die Möglichkeit erhalten, Angebote für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene umzusetzen und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können. Idealerweise sollen dies Organisationen sein, die den Multiplikator*innen auch eine Aufwandsentschädigung bezahlen. Auf diese Weise entstehen konkrete Chancen, dass sich Multiplikator*innen, die wir ausbilden,

ihre Ausbildungskosten wieder zurückverdienen können. Erste Kooperationen konnten in die Wege geleitet werden.

In 2023 wollen wir mindestens 10 solche Kooperationspartner finden und Erfahrungen in der Zusammenarbeit sammeln.

8. Zukunftsmut Sommercamp für junge Menschen von 18–26 Jahren

Dank einer Förderung durch das Programm „Aufholen nach Corona“ durften wir in Kooperation mit der VHS-Marktheidenfeld sowie dem VHS-Verband eine Innovation umsetzen. Ein Sommercamp für junge Menschen von 18-26 Jahren, das für diese komplett kostenlos war. Das Besondere daran war, dass wir bei der Bewerbung der Veranstaltung junge Mütter kennenlernten, die liebend gerne an dieser Veranstaltung teilnehmen wollten, aber keine Möglichkeit dafür sahen, da sie keine Betreuung für ihre Kinder hatten. Es gelang uns tatsächlich, zwei junge Frauen zu finden, die wir als Kinderbetreuung ins Boot holten. Durch diese Lösung entstand ein Wandlungsraum der besonderen Art. Bei vielen anderen ähnlichen Veranstaltungen für junge Menschen gibt es für derartige besondere Bedürfnisse (noch) keine Lösungen. Durch unser Modell zeigten wir auf, wie eine Gemeinschaft solche Herausforderungen lösen kann, wenn alle füreinander da sind. Auf diese Weise konnten wir einen Aspekt unserer Vision für eine neue Gemeinwohlgesellschaft leben. Gleichzeitig erweiterte sich die Perspektive aller Beteiligten.

Im Kern ging es bei dem Camp um das Umsetzen einer Zukunftswerkstatt, die aus drei Teilen besteht: Kritik-, Utopie- und Realisierungsphase. Dieser rote Faden diente dazu, dass sich alle Beteiligten mit der Frage auseinandersetzten:

- Wie wünschen wir uns eine lebenswerte Zukunft?
- Was können wir selbst tun, damit eine solche entsteht?

Themen

Eingebettet in den roten Faden schufen wir eine Atmosphäre, die den Idealen der Beteiligten entsprechen sollte – also eine Utopie im Kleinen. Besonders beeindruckend empfanden die Beteiligten dabei das offene, ehrliche Miteinander, das ihnen half, sich so zu zeigen, wie sie wirklich sind. Die folgenden Themen standen auf dem Programm, um Inspirationen zu erhalten, die alle in ihren Alltag einbauen können, um dadurch resilienter (widerstandsfähiger) zu werden, also die Fähigkeit zu erlangen, Krisen, Belastungen und Herausforderungen wandelfreudig als Chance zu nutzen und ihren Zukunftsmut zu bewahren:

- Wunder der Natur erfahren, Stille erleben, zu dir selbst finden
- Ernährung – bio, vegan, gesund, lecker, bezahlbar
- Innerer und äußerer Wandel
- Gesunder Mensch – gesunde Erde
- Lebendigkeit & Freude an Bewegung
- Achtsamkeit & Wertschätzung
- Freie Bildung mit Lern und Wandelfreude
- Gesunde, glückliche, harmonische Beziehungen
- Dein Projekt zu deinem Herzensthema

Auf dem Programm standen

- Erkenntnis und Kräuterwanderungen
- Kochkurseinheiten am Lagerfeuer – bio, vegan, gesund, lecker, bezahlbar
- Theaterpädagogische Einheiten und interaktive Rollenspiele

- Zukunftswerkstatt, Visionsentwicklung, Traumrunden
- Hilfen für deinen Weg des inneren Wandels
- Natur und Achtsamkeitsübungen
- Lagerfeuer mit Singen, Musizieren und Tanzen
- Nachtwanderung
- Übungen: Natur als Spiegel zur Selbsterkenntnis
- Kreativen Flow erleben, Brainstorming, Erfindungen machen
- Bewegungsspiele, Akrobatik, kreatives Outdoor Fitness
- Schwimmen und Entspannen im wunderschönen Freibergsee



Wirkungen

Die Veranstaltung zeigte, wie politische Jugendbildung in Kooperation mit Volkshochschulen vorbildlich umgesetzt werden kann.

Eine Teilnehmerin wurde nach dem Zukunftsmut Sommercamp zu ihren Vorstellungen, Hoffnungen und Wünschen für eine nachhaltige, demokratische und lebenswerte Welt im Rahmen eines **WebTalks des VHS-Verbands** befragt. In diesem Gespräch zeigte sich, dass sie selbst, aber auch andere junge Menschen durch derartige Veranstaltungen zur politischen Jugendbildung angeregt werden können, nicht nur gesellschaftliche Herausforderungen zu diskutieren und ihre Standpunkte zum Ausdruck zu bringen, sondern auch ihre eigenen Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Die Fünfundzwanzigjährige fühlte sich durch die Veranstaltung auf ihrem Weg sehr gestärkt. Im Herbst 2022 entschloss sie sich, sich im Bereich BNE selbständig zu machen.

Eine 25-jährige alleinerziehende Mutter von zwei Kindern im Alter von 3 und 5 Jahren, konnte an dem Camp teilnehmen, weil der VHS-Verband, die VHS Marktheidenfeld sowie der Verein Schützer der Erde e. V. sich gemeinsam darum bemühten, Bedingungen zu schaffen, dass ihre Kinder betreut wurden, während sie am Camp teilnahm. Sie selbst sowie ihre Kinder hatten unter der Krise sehr gelitten und schwierige Zeiten durchgemacht. Sie gehören zu einer Risikogruppe in der Krise, die dringend Unterstützung braucht. Für junge Mütter in ihrer Lage ist es generell sowie speziell in der aktuellen Krise sehr schwierig, sich mit anderen jungen Menschen über Zukunftsängste, Belastungen sowie mögliche Lösungen auszutauschen, sich dadurch mit anderen jungen Menschen gegenseitig zu stärken und persönlich weiterzubilden, um aus einer empfundenen Isolation herauszukommen.

Auch andere Teilnehmende fühlten sich belastet durch die Krise. Sie waren froh, auf das Zukunftsmut Sommercamp gestoßen zu sein. Hier gab es für sie die Möglichkeit, sich offen und angstfrei auszutauschen, wertvolle Kontakte zu knüpfen, die nachweislich dazu führten, dass sie sich in belastenden Situationen nach dem Camp aufgefangen fühlten.

Die Veranstaltung zeigte, wie wichtig eine freie Bildung, wie wir sie bieten – gerade in der aktuellen weltweiten Krisensituation – für junge Menschen ist.

Die Idee eines Vernetzungsprojekts für junge, alleinerziehende Mütter wurde geboren:



In 2023 wollen wir dieses Konzept noch weiter entwickeln. Wir planen ein WANDELFREUDE Utopie-Sommercamp, bei dem 100 Menschen erreicht werden sollen: junge Erwachsene, alleinerziehende junge Mütter mit ihren Kindern, Multiplikator*innen, die unsere Ausbildung zur BNE-Fachkraft absolvieren, deren Kinder und Familien sowie Freiwillige, die sich ausprobieren, kleine Projekte umsetzen und erfahrenen Pädagog*innen über die Schulter schauen wollen. Es soll ein Mitmachcamp werden, bei dem alle Beteiligten einen weiteren Schritt ihres inneren Wachstums meistern können, um anschließend in der Lage zu sein, in der Welt noch mehr zum Guten wenden zu können.

9. Veränderung der Nutzungskonzeption für unser Seminarhaus

Die Coronakrise führte zu einer Neuaufstellung unseres Vereins sowie zu einer kompletten Überarbeitung unseres Bildungsangebots. Insofern ändert sich auch die Konzeption des von Schützer der Erde e. V. genutzten Seminarhauses. Dieses wurde in 2022 vorrangig dazu genutzt, um Teambildungs- und Teamtreffen zu ermöglichen. Diese Strategie war ein wichtiger Baustein, um letztendlich ein Teamwachstum zu ermöglichen.

Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern, Spendern, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne die diese vielen Aktivitäten, nicht möglich gewesen wären!